

# Systemvoraussetzungen für Windows Server 2012 Windows Server 2012 R2 Windows Server 2016

**Basis: HiScout 3.1**

Datum:	15.01.2018 15:55
Autor(en):	HiScout GmbH
Gültig ab Version:	3.1.3
Status:	Freigegeben

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Installationsvoraussetzungen</b> .....	<b>4</b>
2.1 Installationsvorüberlegung Serverinfrastruktur .....	4
2.2 Systemanforderungen (Software, Hardware) .....	4
2.2.1 Web/Anwendungs-Server .....	4
2.2.2 Datenbankserver .....	5
2.2.3 Client, Arbeitsplatzstation .....	6
2.3 Installationsvoraussetzungen für Applikationsserver und Webserver .....	6
2.3.1 Überprüfen ob ASP.NET 4.0 und .NET 4.5.2 bereits installiert wurden .....	6
2.3.2 Microsoft Access Database Engine 2010 Redistributable .....	6
2.3.3 Anpassung der Server Rollen .....	7
<b>3. Technische Anforderungen an das Netzwerk</b> .....	<b>11</b>
<b>4. Unterstützung von Datensicherungsprozessen</b> .....	<b>12</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>13</b>
A. Abbildungsverzeichnis .....	13

## 1. Einleitung

Dieses Dokument beschreibt die allgemeinen Anforderungen, die hinsichtlich einer Installation von HiScout 3.1 an die entsprechende Infrastruktur-Umgebung gestellt werden.

## 2. Installationsvoraussetzungen

### 2.1 Installationsvorüberlegung Serverinfrastruktur

Die Installation ist unter folgender Konstellation möglich:

- ① Web, Applikation und Datenbank auf einem Server
- ② Web und Applikation auf einem Server und Datenbank auf einem Server

#### Anmerkung zu 2:

Wird die Anwendung HiScout auf mehreren Servern installiert, sollte der technische Nutzer (Benutzerkontext, in dem der HiScout-Dienst läuft) ein Domain-Benutzer sein, der auf alle Server zugreifen kann.

- ▶ Auf dem Applikationsserver muss er in der Gruppe Administratoren sein.
- ▶ Auf dem Datenbankserver muss er für die HiScout-Datenbank als "db\_owner" berechtigt sein.

### 2.2 Systemanforderungen (Software, Hardware)

#### 2.2.1 Web/Anwendungs-Server

Software (System)	Patchstand
Windows 2012 (64 Bit)	SP 1
Windows 2012 R2 (64 Bit)	
Windows 2016 (64 Bit)	
.NET Framework 4.5.2	
ASP.NET 4.0	
Internet Information Server	mind. 7.0
MSMQ (Message Queue)	

Hardware (System)	Skalierung
CPU (mindestens)	Dual Core CPU (2 GHz) oder ähnliches
CPU (empfohlen)	Quad Core CPU (3 GHz) oder ähnliches
RAM (mindestens)	mind. 2 GB Arbeitsspeicher
RAM (empfohlen)	8 GB Arbeitsspeicher
HDD (Applikation)	10 GB freier Festplattenplatz
HDD (Dokumentenablage/HiScoutData-Ordner)	Je nachdem wie viele Dokumente ins System geladen werden Empfohlen ab 100GB

### 2.2.2 Datenbankserver

Software (System)	Patchstand
Windows 2012 (64 Bit)	SP 1
Windows 2012 R2 (64 Bit)	
Windows 2016 (64 Bit)	
SQL Server 2012	<i>Anmerkung:</i> Der Feature <b>Full-Text and Semantic Extractions for Search</b> muss mit installiert werden und die <b>Collation</b> muss auf <b>Latin1_General_CI_AS</b> gesetzt werden.
SQL Server 2014	<i>Anmerkung:</i> Der Feature <b>Full-Text and Semantic Extractions for Search</b> muss mit installiert werden und die <b>Collation</b> muss auf <b>Latin1_General_CI_AS</b> gesetzt werden.
SQL Server 2016	<i>Anmerkung:</i> Der Feature <b>Full-Text and Semantic Extractions for Search</b> muss mit installiert werden und die <b>Collation</b> muss auf <b>Latin1_General_CI_AS</b> gesetzt werden.
Hardware (System)	Skalierung
CPU (mindestens)	Dual Core CPU (2 GHz) oder ähnliches
CPU (empfohlen)	Quad Core CPU (3 GHz) oder ähnliches
RAM (mindestens)	mind. 2 GB Arbeitsspeicher
RAM (empfohlen)	8 GB Arbeitsspeicher
HDD	Empfohlen ab 100 GB

### 2.2.3 Client, Arbeitsplatzstation

System	Patchstand
Windows 7 (32 Bit / 64 Bit)	Empfohlen jeweils aktueller Patchstand + Hotfixes
Windows 8.0	Empfohlen ab Version 8.1
Browser	Patchstand
Internet Explorer	Version 9, 11 (ohne Kompatibilitätsmodus)
Firefox	ab Version ESR 52.2
Chrome	ab Version 59
Hardware	Spezifikationen
Monitor (empfohlen)	Auflösung mind. 1280x1024



Die Ausführung von JavaScript muss erlaubt sein



Popups müssen für HiScout zugelassen sein

### 2.3 Installationsvoraussetzungen für Applikationsserver und Webserver

Wenn der Windows-Server neu aufgesetzt wurde, muss die Rolle „Webserver“ konfiguriert werden (vgl. Abschnitt 2.3.2).

Bitte beachten Sie, dass der Name des Webservers keine Unterstriche enthalten darf (vgl. <https://support.microsoft.com/de-de/kb/909264>).

#### 2.3.1 Überprüfen ob ASP.NET 4.0 und .NET 4.5.2 bereits installiert wurden

- ▶ Aufruf von **C:\WINDOWS\Microsoft.NET\Framework\v4.0.30319** im Explorer.
- ▶ Öffnen von **Control Panel → Add or Remove Programs**. Hier muss es einen Eintrag **Microsoft .NET Framework 4.5.2** geben.



Die Installationsroutine von HiScout prüft, ob .NET 4.5.2 vorhanden ist.  
Sollte das Framework fehlen, ist eine Installation nicht möglich.

#### 2.3.2 Microsoft Access Database Engine 2010 Redistributable

Für das RiskAssessment-Plugin und das GSMeasures2-Plugin wird auf dem Webserver die „Microsoft Access Database Engine 2010 Redistributable“ benötigt, damit die Plugins korrekt funktionieren. Diese Voraussetzung muss nur erfüllt sein, wenn das RiskAssessment- und/oder GSMeasures2-Plugin verwendet wird.

Sie können es unter <https://www.microsoft.com/en-us/download/details.aspx?id=13255> herunterladen.

### 2.3.3 Anpassung der Server Rollen

① Start → Administrative Tools → Server Manager

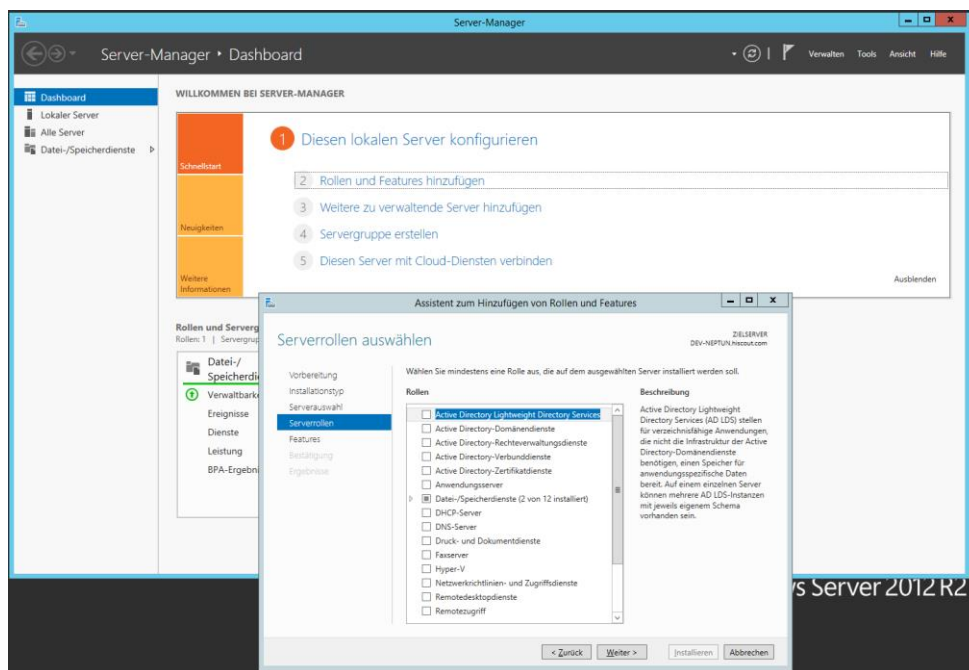


Abbildung 2-1: Server Manager

② Linkbutton **Rollen und Features hinzufügen** anklicken und weiter im Wizard klicken, bis die Auswahl der Serverrollen angezeigt wird.

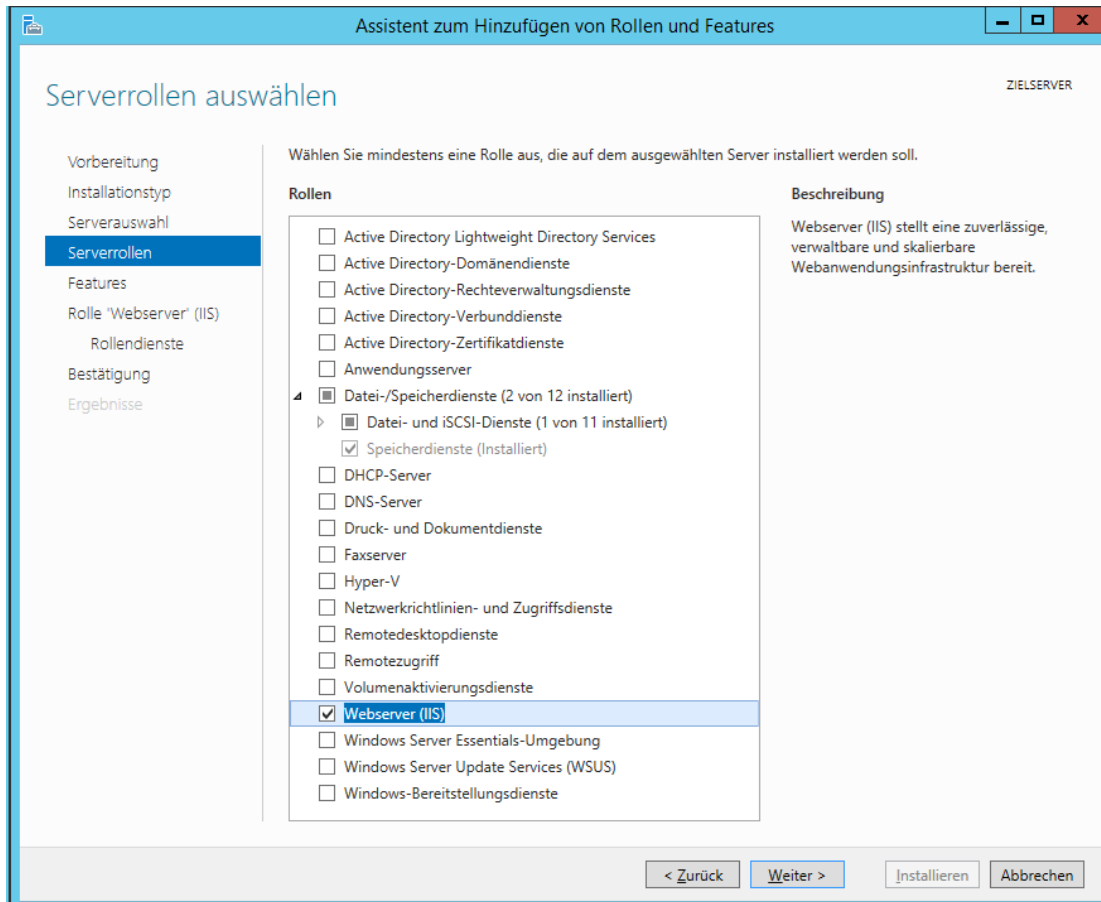


Abbildung 2-2: Rollen auswählen

- ③ Wählen Sie **WebServer (IIS)** und klicken Sie auf **Weiter**.



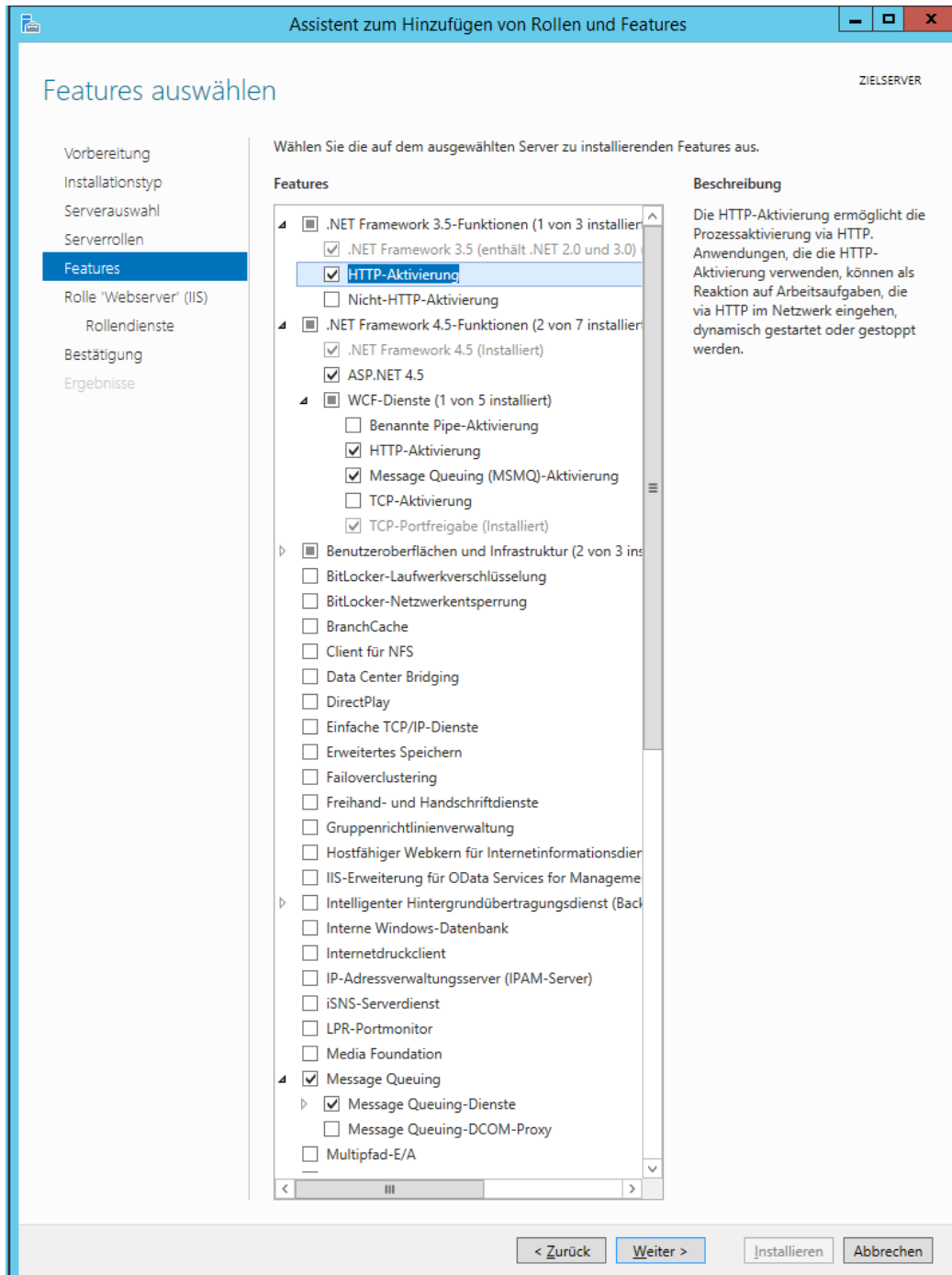


Abbildung 2-3: Anwendungsserver-Features auswählen

- ④ Für die HiScout Business Logic Engine-Funktionalität ist Message Queuing-Aktivierung auszuwählen.

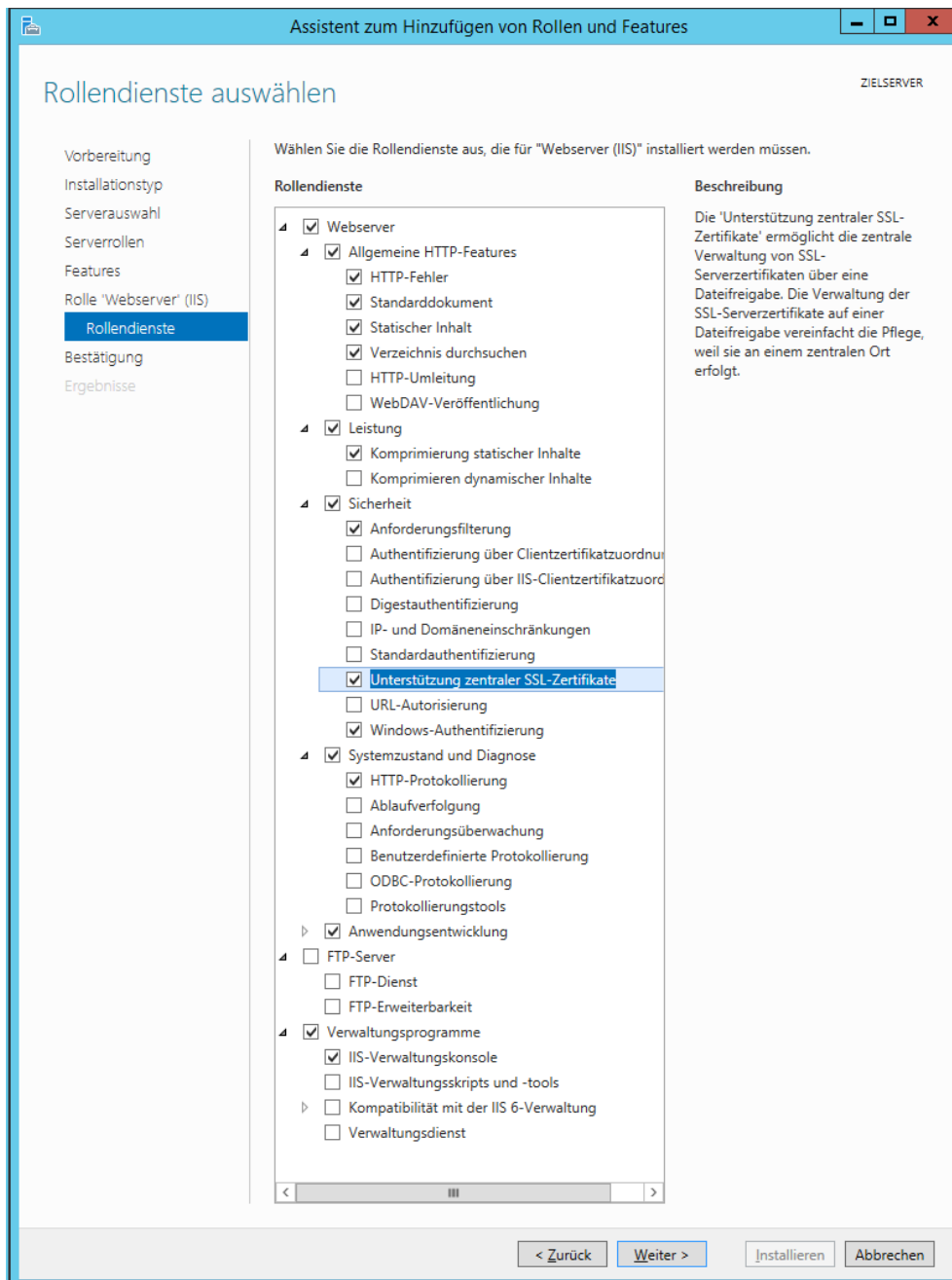


Abbildung 2-4: WebServer-Features auswählen

- ⑤ Bitte achten Sie auch darauf, dass unter „Sicherheit“ die Option „Windows-Authentifizierung“ gesetzt ist. Schließen Sie nun die Installation der Rollendienste ab.

### 3. Technische Anforderungen an das Netzwerk

Die Anwendung ist als Intranetanwendung konzipiert. Zugriffe über das Internet können ermöglicht werden. Problematisch kann der Zugriff über langsame Verbindungen sein. Zusätzlich muss die Sicherung der Vertraulichkeit durch zusätzliche Maßnahmen gewährleistet werden. Bei Erreichbarkeit über das Internet, ist die Konfiguration des Servers mindestens nach dem HiScout Basissicherheitskonzept empfehlenswert.

Die Anwendung ist personalisiert, so dass eine Authentifizierung des Nutzers am Webserver erfolgen muss. In NT-Domänen erfolgt die Anmeldung bei clientseitiger Nutzung des MS Internet Explorer automatisch über die integrierten Windows Authentifizierungsfunktionen, in allen anderen Fällen ist eine Authentifizierung über Benutzername, Passwort und Angabe der Domäne möglich.

Dafür wird in den Eigenschaften des HiScoutWeb bei der Installation die integrierte Windows-Authentifizierung im IIS eingestellt.



#### Authentifizierung

Name	Status	Antworttyp
Active Directory-Clientze...	Deaktiviert	HTTP 401 - Abfrage
Anonyme Authentifizierung	Deaktiviert	
ASP.NET-Identitätswechsel	Deaktiviert	
Digestauthentifizierung	Deaktiviert	HTTP 401 - Abfrage
Formularauthentifizierung	Deaktiviert	HTTP 302 - Anmeldung/U...
Standardauthentifizierung	Deaktiviert	HTTP 401 - Abfrage
Windows-Authentifizierung	Aktiviert	HTTP 401 - Abfrage

Abbildung 3-1: Authentifizierung im IIS

Für die automatische Anmeldung muss der Server in derselben oder einer „trusted“ Domain zum Nutzernetz installiert sein.

Falls Sie LDAPS-Authentifizierung verwenden, muss auch die Windows-Authentifizierung deaktiviert sein.

#### 4. Unterstützung von Datensicherungsprozessen

Nutzdaten liegen auf dem Datenbankserver und in einem frei wählbaren Verzeichnis auf einem Fileserver oder auch dem Web-/ bzw. Anwendungsserver.

Zur Datensicherung kann auf dem Datenbankserver ein Job konfiguriert werden, der den aktuellen Datenbankbestand in eine Sicherungsdatei schreibt. Für diese Datei kann dann ein üblicher Backup-Prozess genutzt werden. Dieses Backupverfahren sollte dann auch auf den konfigurierten Dateiordner angewendet werden.

Daneben sollten vor und nach Konfigurationsänderungen bestimmte Bereiche der HiScout Installation gesichert werden:

- ▶ Die Konfiguration im Programmverzeichnis des HiScout Servers, HiScoutServer.exe.config.
- ▶ Die Konfiguration des Webs im Rootverzeichnis von HiScoutWeb, web.config.
- ▶ Bei Änderungen an der Konfiguration von PlugIns die entsprechende Config.xml.

Die genauen Pfade finden Sie im Installationsprotokoll.

## Anhang

### A. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2-1: Server Manager .....	7
Abbildung 2-2: Rollen auswählen.....	8
Abbildung 2-3: Anwendungsserver-Features auswählen.....	9
Abbildung 2-4: WebServer-Features auswählen .....	10
Abbildung 3-1: Authentifizierung im IIS .....	11